

Segnung von Paaren

in eingetragener Lebenspartnerschaft



Handreichung

Liturgisches Material für den Gottesdienst



I. Einleitung:

(1) Im Wissen um einen gegenwärtig nicht möglichen gesamtkirchlichen Konsens hinsichtlich der Segnung eingetragener Partnerschaften als öffentlicher Kasualhandlung stellt die Kirchenleitung die Entscheidung den Gewissen der Pfarrerinnen und Pfarrer frei. Vorausgesetzt ist dabei die Einsicht, dass jede theologisch verantwortete Position irren kann und die Wirkung des zugesprochenen Segens allein in Gottes Hand liegt. Ablehnung oder Zustimmung können daher nur in Demut vor Gott entschieden und getragen werden.

(2) Die Freigabe der Gewissen geschieht auf der Grundlage der Ergebnisse des Gesprächsprozesses, der die Feststellung der 26. Landessynode bestätigt, dass „unterschiedliche Auffassungen im Schriftverständnis geistlich und theologisch angemessen sind und ihnen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Raum gegeben und Schutz gewährt wird.“ (Erklärung der 27.-LS, Drucksache 42, Punkt 6). Insofern das Gewissen auch irren oder manipuliert werden kann, bedarf es einer landeskirchlichen Regelung, die hilft, die jeweilige Entscheidung vom Eindruck isolierter subjektiver Einsichten zu entlasten.

(3) In Geltung bleibt die Möglichkeit, ein Paar im Rahmen der Seelsorge zu segnen oder einen Gottesdienst zu feiern, der auf eine Segnung des Paares verzichtet. Daneben ist es auch möglich, ein Paar im Rahmen eines Gottesdienstes zu segnen. Diese Form folgt der Einsicht, dass Menschen, die die seit 2001 in Deutschland gegebene Rechtsform der eingetragenen Lebenspartnerschaft in Anspruch nehmen, ihren Willen zum Ausdruck bringen, eine Partnerschaft in Verlässlichkeit, verbindlicher Treue und in Verantwortung füreinander zu begründen. Die Bitte um Gottes Segen entspricht dem Wissen, dass das Gelingen einer

Partnerschaft nicht allein in unserer Hand liegt.

(4) Die gottesdienstliche Segenshandlung versteht den Segen als Zuspruch und Anspruch, Bejahung und Beauftragung zugleich. Ihr hermeneutischer Ansatz liegt in einem Verständnis der Heiligen Schrift, das die kritischen Bibelstellen nicht auf vor Gott und den Menschen verantwortete Lebenspartnerschaften bezieht. Konstitutiv sind dabei Gottes Wort, Gebet und Segen.

(5) Die gottesdienstliche Segenshandlung versteht sich nicht als Trauung, sondern als Segnung von Paaren in eingetragener Lebenspartnerschaft, von denen zumindest eine der Partnerinnen oder einer der Partner einer der Gliedkirchen der EKD angehört. Die Segnung findet in einer Kirche als öffentlicher Gottesdienst statt. In Unterscheidung zur Trauung wird die Segnung in einem eigenen Register aktenkundig gemacht.

(6) Wird ein Pfarrer oder eine Pfarrerin um eine Segenshandlung gebeten, hat er „die Beratung durch den Kirchenvorstand und durch andere Mitarbeiter zu suchen“, wenn gleich „in Angelegenheiten der öffentlichen Verkündigung des Wortes Gottes und der Verwaltung von Taufe und Abendmahl... der Pfarrer die letzte Verantwortung“ trägt. (KGO 32, Abs. 2)

(7) Die Handreichung, die keine agendarisch verpflichtende Ordnung ist, bietet liturgisches Material an, das in einer öffentlichen Segnung im Rahmen der Gestaltungsfreiheit evangelischer Gottesdienste Verwendung finden soll.

II. Ablauf:

EINGANG

Einzug
Begrüßung
Gebet / Psalm
Lied

VERKÜNDIGUNG

Ansprache
Lied

SEGNUNG

Schriftlesungen
Versprechen
Segnung
Lied

SENDUNG

Fürbittengebet
Segen
Auszug

Glockengeläut

Musik zum Eingang / Einzug

Begrüßung

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Euch allen. Amen.

oder

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, der die Liebe ist, im Namen von Jesus Christus, der uns Gottes Liebe als Mensch gezeigt hat, und im Namen des Heiligen Geistes, der uns in Liebe verbindet. Amen.

Liebe N., liebe N., Ihr seid heute hierher in die ... Kirche gekommen, weil Ihr für Euren gemeinsamen Lebensweg um Gottes Segen bittet.

Uns habt Ihr eingeladen, das Fest der Liebe mit Euch zu feiern und Zeugen Eures Versprechens zu werden.

Lasst uns das Fest beginnen, indem wir Gott danken, sein Wort hören, für Euch beten und Euch den Segen Gottes zusprechen.

Gottes Geist öffne unsere Herzen und Sinne. Amen.

Es folgt eine freie Begrüßung.

Gebet oder Psalm (z.B. Ps 36, Ps 139)

Gott, Du Ursprung und Ziel unseres Leben,
wir danken Dir, dass Du uns ins Leben gerufen
und uns Glück und Freude geschenkt hast.
Wir danken Dir für das Geschenk der Liebe
und für die wunderbaren Wege,
auf denen Menschen zueinander finden.
Wir bringen vor Dich unsere Bitte
um Segen und Bewahrung.
Lass gelingen, was wir jetzt im Vertrauen
auf Deine Gegenwart begonnen haben,
und segne uns – jetzt in dieser Stunde
und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

oder

Gott, du Kraft unsere Lebens,
zu dir bringen wir, was uns bewegt:
unsere Freude und unseren Dank,
unser Vertrauen und unsere Hoffnung,
unsere Geschichte mit allen Verletzungen und Unsicherheiten.
Sei du bei uns und lass uns deine Gegenwart erfahren¹ -
heute und an allen Tagen unseres Lebens.
Hilf diesen beiden, Ihre Partnerschaft im Vertrauen auf deine Verheißung zu beginnen und
zu führen.

Predigt

Lied

Schriftlesungen

Hört, was Jesus über die Bestimmung des Menschen sagt (Markus 12,28-34):

Einer von den Schriftgelehrten, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander stritten, trat zu Jesus. Und als er sah, dass Jesus ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches ist das höchste Gebot von allen? Jesus aber antwortete ihm: Das höchste Gebot ist das: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften«. Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. Es ist kein anderes Gebot größer als diese. Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Meister, du hast wahrhaftig recht geredet! Er ist nur einer, und ist kein anderer außer ihm; und ihn lieben von ganzem Herzen, von ganzem Gemüt und von allen Kräften, und seinen Nächsten lieben wie sich selbst, das ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer. Als Jesus aber sah, dass er verständlich antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und niemand wagte mehr, ihn zu fragen.

oder Johannes 15,1-8:

Jesus sprach: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jede, die Frucht bringt, wird er reinigen, dass sie mehr Frucht bringe. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer und sie müssen brennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Was der Apostel Paulus allen Christen sagt, gilt auch für das Leben in einer Partnerschaft (Kol 3, 12-17):

Zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Dass es sich zu zweit besser lebt als allein, lesen wir bei Kohelet in der Hebräischen Bibel (Koh 4,9-12):

So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft. Auch wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein Einzelner warm werden? Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.

weitere Lesungen z.B.: 1. Kor. 13

Treueversprechen

Ihr habt die Worte der Bibel gehört und wollt im Vertrauen auf Gottes Verheißung füreinander da sein und miteinander leben. Für Euern gemeinsamen Weg bittet Ihr um Gottes Segen.

So bekennet euch nun dazu vor Gott und dieser Gemeinde.

(N.N.), ich nehme dich als meine(n) Partner(in)
aus Gottes Hand.

Ich will dich lieben und achten,
dir vertrauen und treu sein.

Ich will zusammen mit dir erkannt und genannt werden.

Ich will dir helfen und für dich sorgen.

Ich will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.

Ich will zusammen mit dir

Gott und den Menschen dienen,

solange wir leben.

Dazu helfe mir Gott.²

oder

Ich will dich, N.N., aus Gottes Hand nehmen.
Ich will unsere Liebe schützen und bewahren
und dir mit Achtung begegnen.
Ich will zu dir stehen in guter und schwerer Zeit.
Dazu helfe mir Gott.³

oder

Ihr liebt euch und habt euch füreinander entschieden.
Ihr wollt Euch als Geschenk aus Gottes Hand annehmen,
Euch lieben und achten,
in guten und schlechten Zeiten treu zu einander stehen
solange ihr lebt und bis der Tod euch trennt.
Bestätigt das nun durch Euer Ja.
⇒ Ja, mit Gottes Hilfe
Gott gebe euch zum Wollen das Vollbringen.⁴

Segnung

Gebet

Lasst uns für N.N und N.N. in der Stille beten,
dass sie unter Gottes Segen alle Tage ihres Lebens
in Liebe und Treue verbunden bleiben.
– Stilles Gebet –

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen (unter Handauflegung)

Gott segne euch.
Gott stärke euch in der Liebe zueinander und in der Treue füreinander.
Gott beschütze Eure gemeinsamen Wege.
So segne euch Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist.⁵

oder

Gott segne euch.
Er lasse euch schön sein füreinander und für die Welt.
Der Menschensohn zeige euch den Weg des Lebens.
Der heilige Geist stärke euren Glauben.
Amen.

oder

Die Liebe ist ein Geschenk,
das immer wieder neu gegeben und empfangen werden kann.
Gott segne euren gemeinsamen Weg.
Gott schütze eure Liebe.
Gott schenke euch ein erfülltes Leben.
So segne euch Gott, heute, morgen und allezeit. Amen.⁶

Lied / Musik

Fürbitte

Barmherziger Gott, machtvoll und zärtlich,
Du hast uns ins Leben gerufen und uns dazu bestimmt,
einander zu lieben und dem Leben zu dienen.
Wir danken Dir für das Geheimnis unseres Lebens
und für Deinen Ruf, der uns gilt.

Heute danken wir Dir für die Liebe,
die Du in N.N. und N.N. geweckt hast.
Wir bitten Dich,
dass sie glücklich werden in ihrer Partnerschaft,
dass ihr Leben miteinander freundlich sei,
dass ihre Liebe wachse in den Jahren ihres Lebens,
dass sie auch in schweren Stunden füreinander da sind,
und stets neu zueinander finden.
Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach Dir,
Dich zu sehn, Dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen ist ein Durst nach Glück, nach Liebe,
wie nur Du sie gibst.

Wir bitten Dich für alle, die N.N. und N.N. bis hierher begleitet haben:
für die Eltern, die ihnen das Leben gaben,
für ihre Familien, in denen sie aufgewachsen sind,
für alle, die den Glauben an Gottes Güte
in sie hineingepflanzt haben,
für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind
und für uns, die wir zusammen diesen Gottesdienst feiern:
Lass uns einander Weggefährten bleiben,
und miteinander Deine Liebe spüren,
die mit uns ist ein Leben lang.
Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach Dir,
Dich zu sehn, Dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen ist ein Durst nach Glück, nach Liebe,
wie nur Du sie gibst.
Wir bitten Dich für alle Paare,
die sich ihr Ja-Wort gegeben haben,
für die Paare, die dankbar zusammenstehen
in Glück und Sorge,
für die Paare, die es schwer miteinander haben und die sich fremd geworden sind,
Lass sie nicht aufhören, einander zu suchen
und gemeinsam neue Anfänge zu wagen.
Wir bitten Dich für Menschen,
deren Partnerschaft zerbrochen ist,
gib, dass sie die Achtung voreinander und dem gemeinsam zurückgelegten Weg nicht verlieren.
Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach Dir,
Dich zu sehn, Dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen ist ein Durst nach Glück, nach Liebe,
wie nur Du sie gibst.

Wir bitten Dich für alle, die Deine Liebe nicht spüren:
Für Menschen, die einsam sind,
für die Opfer von Gewalt und Ausgrenzung,
für alle, denen die Liebe verboten wird.
Lass sie nicht verlorengehen.
Gib uns die Kraft, für Deine Liebe zu kämpfen.
Dir bekennen wir:
Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach Dir,
Dich zu sehn, Dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen ist ein Durst nach Glück, nach Liebe,
wie nur Du sie gibst.⁷

Segen

Musik zum Ausgang / Auszug

Verweise

- 1 nach Segnung Kurhessen-Waldeck S. 14
- 2 Segnung Kurhessen-Waldeck S. 36
- 3 Segnung Kurhessen-Waldeck S. 18
- 4 nach Liturgisches Material Hessen und Nassau, S. 5
- 5 nach Liturgisches Material Hessen und Nassau, S. 17
- 6 nach Liturgisches Material Hessen und Nassau, S. 5
- 7 nach Handreichung Hannover S. 12f.

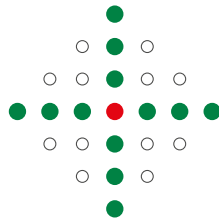
Literarnachweis

Handreichung für die Segnung eingetragener Lebenspartnerschaften. Materialien für den Gottesdienst. Evangelische-Lutherische Landeskirche Hannovers. Tischvorlage 2014.

Liturgisches Material für einen Gottesdienst anlässlich der Segnung eines gleichgeschlechtlichen Paares. Evangelische Kirche in Hessen und Nassau 2004.

Segnung von Paaren in eingetragener Lebenspartnerschaft. Materialien für den Gottesdienst. Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck 2013.

Foto: © Kris Atomic, London | unsplash



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherisches
Landeskirchenamt Sachsens
Lukasstr. 6, 01069 Dresden

www.evks.de

© Oktober 2016